

Schutzkonzept Familie plus Hünenberg

Spielgruppe PORZELHUUS



Gültigkeit

Dieses Schutzkonzept tritt per 1. März 2021 in Kraft und gilt bis zur Anpassung/Beendigung der Massnahmen Covid-19.

Hygienemassnahmen/Reinigung

Handhygiene	Kein Händeschütteln. Regelmässig und gründlich die Hände mit Handseife waschen. Erwachsene Personen dürfen Desinfektionsmittel gebrauchen, die Kinder nicht (Handseife ist gegenüber Desinfektionsmittel ebenbürtiger Schutz bei korrekter Anwendung). Die Hände werden mit Einweg-Papiertüchern getrocknet.
Umsetzung	<ul style="list-style-type: none"> Desinfektions-Station für Mitarbeitende wird «kindersicher» aufgestellt Ritualisiertes Händewaschen mit allen Kindern bei jedem Eintreten in die Räumlichkeiten oder vor dem Essen. Die Mitarbeitenden waschen sich bei Arbeitsbeginn, vor/nach den Mahlzeiten sowie vor/nach Körperhygiene die Hände. Händewaschen vor/nach persönlichem Körperkontakt (insbesondere Wickeln, waschen, umziehen). Den Kindern wird der Mund mit demselben Einwegtuch geputzt, mit welchem sich die Kinder die Hände abtrocknen
Reinigung	Regelmässige Reinigung von Kontaktflächen (u.a. Oberflächen, Türklinken, WC, Brunneli, Kastengriffe, Lichtschalter, Geländer, Computertastatur/Maus, Stuhllehnen, Klingel, Liftgriffe, Liftknopf, Telefon...)
Umsetzung	<ul style="list-style-type: none"> 2x-täglich: oben beschriebene Kontaktflächen reinigen (am Mittag mit Reinigungsmittel, am Abend mit Desinfektion) Desinfektion der Wickelunterlage plus tägliches Boden feucht aufwischen
Lüften Räume	Die Räumlichkeiten werden regelmässig und ausgiebig gelüftet
Umsetzung	<ul style="list-style-type: none"> Alle 1-2 Stunden sämtliche Räume 5-10 Minuten lüften.
Abfalleimer	Geschlossene Abfalleimer (für Hygieneartikel) verwenden
Umsetzung	<ul style="list-style-type: none"> Tägliches Entleeren der Abfalleimer (durch Mitarbeitende)
Tücher/Putzlappen	Täglich neue Textilien verwenden
Umsetzung	<ul style="list-style-type: none"> Nach Angebotsschluss alle Tücher/Putzlappen erneuern (durch Mitarbeitende)
Essen/Trinken	Mitarbeitende untereinander Abstand einhalten.
Umsetzung	<ul style="list-style-type: none"> Essen/Trinken darf nicht geteilt werden Die Mitarbeitenden essen getrennt von den Kindern.
Spiele/Rituale	Hygienemassnahmen bei Spielen/Ritualen einhalten
Umsetzung	<ul style="list-style-type: none"> Auf hygienekritische Spiele/Rituale verzichten (z.B. Wattebausch pusten). Wasserspiele im Freien sind jedoch erlaubt.
Gegenstände der Kinder	
Umsetzung	<ul style="list-style-type: none"> Die Kinder versorgen wenn möglich ihre persönlichen Gegenstände selber
Hygienemasken	Wir empfehlen das Tragen von FFP2-Masken, die herkömmlichen Hygiene-Papiermasken dürfen verwendet werden. Die Mitarbeitenden sind für die korrekte Anwendung verantwortlich. Die Masken werden gemäss den Herstellerangaben regelmässig gewechselt und in geschlossenen Abfallbehältern entsorgt. Die Verwendung der Masken ist wie folgt:
Umsetzung	<ul style="list-style-type: none"> Mitarbeitende tragen IMMER eine Hygienemaske (Innen- und Aussenräume). Ausnahme: wenn 1 Person allein im Raum administrative Tätigkeiten ausführt oder bei klar dokumentierten Ausnahmen (z.B. Essenssituation, Eingewöhnung, Begrüssung/Abschiedsritual, besondere Zuwendung einzelnes Kind) Singen: im Aussenraum möglich. In den Innenräumen mit Abstand, wenn danach ausgiebig gelüftet werden kann. Externe Personen (z.B. Therapeutin) tragen in unseren Räumlichkeiten Hygienemasken.
Handschuhe	Das präventive Tragen von Handschuhen ist bis auf den üblichen Gebrauch (Putz- und Küchentätigkeiten) nicht empfohlen (Handreinigung mit Seife/Desinfektion ist ausreichend). An allen Standorten sind Handschuhe vorhanden. Bei Nutzung: richtiger Gebrauch beachten!

Distanz halten

Abstandsregel Kinder	Säuglinge und Kleinkinder können und sollen nicht auf Distanz betreut werden. Dies wäre mit dem Kindeswohl nicht vereinbar. Sie sollen sich normal verhalten und bewegen können.
Abstandsregel Erwachsene	Alle Erwachsenen müssen den vorgeschriebenen Mindestabstand einhalten (Essen, Spielen, Basteln) dies gilt für die Innen- wie auch die Aussenräume.
Umsetzung	<ul style="list-style-type: none"> Mitarbeitende weisen Eltern darauf hin, wenn Abstand zu anderen Eltern/fremden Kinder nicht eingehalten wird
Betretten der Räume	Eltern/fremde Personen betreten grundsätzlich keine Räumlichkeiten. Die Kinder werden nach Möglichkeit vor dem Haus in Empfang genommen.
Kinderübergabe/Gespräche	Tür-und-Angel-Gespräche vor unseren Räumlichkeiten werden in knapper Form geführt. Längeres Gespräch wird per Telefon oder nach Terminvereinbarung geführt.
Umsetzung	<ul style="list-style-type: none"> Es wird weiterhin empfohlen, dass nur ein Elternteil das Kind bringt/abholt (der andere Elternteil/Geschwister warten ausserhalb des Geländes). Die Eltern warten mit ihren Kindern vor der Haupteingangstür. Die Spielgruppenleiterin holt alle Kinder gemeinsam herein und ist beim Aus-/Anziehen behilflich. Abholen der Kinder ebenfalls vor der Haupteingangstür. Wenn ein Kind zum Bleiben Unterstützung benötigt darf ein Elternteil eine gewisse Zeit in der Spielgruppe bleiben. Diese Begleitperson trägt eine Hygienemaske.
Besichtigung Angebote	
Umsetzung	<ul style="list-style-type: none"> Die Besichtigung der Standorte durch neue Eltern wird ausserhalb der Öffnungszeiten durchgeführt.
Aufenthalt im Freien	Mit den Kindern viel Zeit draussen verbringen auf dem eigenen Spielareal oder auf zu Fuss erreichbaren Spielplätzen. Belebte Gebiete meiden.
Rituale/Ausflüge	Gemeinsame Start-/Schlussrituale finden statt. Auf Ausflüge mit der Nutzung des öffentlichen Verkehrs wird verzichtet.
Gespräche/Sitzungen	
Umsetzung	<ul style="list-style-type: none"> Sitzungen werden auf ein Minimum reduziert (Telefon, Skype, TEAMS). Maximale Teilnehmerzahl: 5 Personen Maskenpflicht
Homeoffice	Administrative Tätigkeiten sollen von zu Hause erledigt werden unter Berücksichtigung der Schweigepflicht/Datenschutzes. Dokumente werden per Stick «transportiert» und werden nicht auf dem Home-PC

	gespeichert. Sensible Dokumente (u.a. Personeninformationen) werden nur im Ausnahmefall (in Absprache mit der Leitung) zu Hause bearbeitet.
Gespräche/Sitzungen Umsetzung	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Sitzungen werden auf ein Minimum reduziert (Telefon, Skype, TEAMS). Maximale Teilnehmerzahl: 5 Personen ▪ Maskenpflicht

Sensibilisierung/Besonders gefährdete Personen/Krankheitssymptome

Sensibilisierung	Alle Kinder auf Hygieneregeln sensibilisieren.
Besonders gefährdete Mitarbeitende/Kinder	Mitarbeitende, welche zu den besonders gefährdeten Personen gehören, dürfen in der unmittelbaren Betreuung tätig sein. Wenn Mitarbeitende jedoch aus Gründen der Gefährdung nicht arbeiten können, sofortige Info an Leitung, innerhalb von 7 Arbeitstagen das Arztzeugnis an Geschäftsstelle senden. Kinder, die aus Gründen der Gefährdung nicht in unsere Angebote kommen, müssen ein Arztzeugnis an die Geschäftsstelle senden, wenn Sie eine finanzielle Rückerstattung (Krankheit) geltend machen möchten.
Einreise aus Risikogebiet	Mitarbeitende sowie Kinder, die aus einem Risikogebiet in die Schweiz einreisen müssen sich während zehn Tagen in Quarantäne begeben und dürfen die Spielgruppe nicht besuchen. Der Elternbeitrag wird geschuldet.
Krankheitssymptome	<p>Grundsätzlich: Kinder und Mitarbeitende/r bleiben zu Hause und konsultieren ihren Hausarzt insbesondere bei folgenden Symptomen: Symptome einer akuten Atemwegserkrankung wie Halsschmerzen, Husten (meist trocken), Mühe beim Atmen, Fieber, plötzlicher Verlust des Geruchs- und/oder Geschmackssinns.</p> <p>→ <u>Mitarbeitende und Familien: Info an Leitungen, sobald die oben beschriebenen Symptome auftreten.</u></p> <p>Mitarbeitende: Werden Mitarbeitende am Arbeitstag krank (Symptome siehe oben) verlässt sie/er umgehend (d.h. nach Sicherstellung der Betreuung der Kinder) den Arbeitsplatz und kontaktiert sofort die Leitung des Angebots. Mitarbeitende/r mit oben erwähnten Symptomen lässt sich nach Rücksprache mit dem Hausarzt testen.</p> <p>Während Betreuung: Das Ablaufschema (Vorgehen bei Krankheits-/Erkältungssymptomen der Nordwestschweizer Erziehungsdirektorenkonferenz in Zusammenarbeit mit dem BAG) regelt das Vorgehen bei Auftauchen von Krankheits- und Erkältungssymptomen bei Kindern. Erkrankt ein Kind während des Tages, wird es umgehend von den Eltern abgeholt (Kind wird während der Wartezeit in separatem Raum isoliert, Mitarbeitende tragen dabei grundsätzlich eine Maske). Nach Abholung des Kindes Kontaktflächen desinfizieren.</p> <p>Familien: Bei Erkrankung eines Kindes nehmen die Eltern Rücksprache mit dem Kinderarzt/Kinderärztin. Handelt es sich nicht um eine Covid-19-Erkrankung, kann das Kind 24 Std. nach Abklingen der Symptome wieder in unsere Angebote kommen. Bei einer Covid-19 Erkrankung entscheidet der Kantonsarzt, ab wann der Angebots-Besuch wieder möglich ist. Während der Zeit bis Testresultat einer Person (im gleichen Haushalt lebend z.B. Elternteil, Geschwister) vorliegt, dürfen die Kinder unsere Angebote besuchen, solange diese keine Symptome aufweisen oder eine anderweitige Weisung ärztlicher Seite vorliegt.</p>
Covid-19-Erkrankung	<p>Bei Auftreten von COVID-19-Erkrankung (positives Testresultat):</p> <p>Mitarbeitende: Leitung «absoluter Notfall» kontaktieren. Massnahmen fallspezifisch gemäss Rücksprache mit den Gesundheitsbehörden.</p> <p>Person-im-Umfeld von Mitarbeitenden: Leitung «absoluter Notfall» sofort informieren. Während Abwarten Testresultat: wenn Mitarbeitende keine Symptome hat, arbeitet sie/er normal weiter bis Testresultat vorliegt oder eine andere Weisung ärztlicher Seite vorliegt. Umgehende Info an Leitung «absoluter Notfall» über Testresultat. Weiteres Vorgehen (Quarantäne Mitarbeitende/r) wird vom Kantonsarzt entschieden.</p> <p>Familien: Positiv getestete Erwachsene/Kinder (im gleichen Haushalt lebend) sollen entsprechend den Anordnungen des Kantonsarztes für mindestens 10 Tage in Quarantäne (nicht-betroffene Kinder von positiv-getesteten Eltern oder Geschwister dürfen das PORZELHUUS nicht besuchen). Bei Corona-Fällen entscheidet der Kantonsarzt, eine Klasse/Gruppe in Quarantäne geht.</p> <p>Information an Eltern: Ist ein bestätigter positiver Fall eines Familie plus-Kindes bekannt, informiert die Leitung «absoluter Notfall» die betroffenen Mitarbeitenden/Eltern zeitnah unter Einhaltung des Persönlichkeitsschutzes.</p>

Informationsfluss

Instruktion Mitarbeitende	Die Mitarbeitenden sind vor dem 1. März über das angepasste Schutzkonzept informiert. Neue Mitarbeitende werden fortlaufend instruiert.
Schutzkonzept/ Massnahmen	Die aktuellste Version des Schutzkonzeptes wird für die Eltern auf der Website Familie plus publiziert. Neue Familien werden fortlaufend instruiert. An allen Standorten hängen beim Haupteingang Plakate, welche die Eltern/Mitarbeitenden auf die Massnahmen hinweisen.

Organisation

Konstanz	Gruppenzusammensetzung und Betreuungspersonen bleiben möglichst konstant. Bei Ausfall/Abwesenheit von Mitarbeitenden dürfen Stellvertretungen eingesetzt werden.
Gruppengrössen	Die gesetzlichen Vorgaben werden eingehalten.
Nachschub Schutzmaterial Umsetzung	Desinfektion/Reinigungsmittel/Papierhandtücher/Handschuhe/Handseife/Masken werden bereitgestellt. <ul style="list-style-type: none"> ▪ Sämtliches Material wird durch Familie plus besorgt (Nachschub: frühzeitige Information der Mitarbeitenden an die Geschäftsstelle, Abholung auf der Geschäftsstelle)

Hünenberg, 1. März 2021

Karin Geissmann, Geschäftsleiterin Familie plus Hünenberg